

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 121. Mittwoch, den 29. October 1823.

Schulfestlichkeit.

In Gemäßheit der Verordnung des unbekanntenen Wohlthäters, welcher mir eine bedeutende Summe Geldes zu dem nachbenannten Zwecke zugestellt hat, wird am nächstkommenden Reformationstage (ein von dem ungenannten Kinderfreunde sehr treffend gewählter Tag) Nachmittags präcis 4 Uhr die Vertheilung der Prämien an zwölf, durch Fleiß und Sittlichkeit ausgezeichnete, Zöglinge unferes Waiseninstitutes, unter angemessener Begleitung von Reden und Gesängen, vor sich gehen. Die Freigebigkeit des Edeln setzt uns in den Stand, auch den andern Kindern eine Freude zu machen und da unsre Stadt gar viele Bewohner zählt, welche an dem, was die aufblühende Menschheit betrifft, das größte Interesse nehmen, so mache ich mir ein Vergnügen daraus, selbige zur Theilnahme an diesem Feste hiermit ergebenst einzuladen.

J. B. Limburger,
Vorsteher des hiesigen Waisenhauses.

Ueber die Meinung, daß vor unserer Zeitrechnung ein Menschengeschlecht da war.

Die Behauptung, daß schon die Welt existirt habe, ehe unsere Zeitrechnung beginnt,

ist durch tausend Dinge in der Natur so weit nachgewiesen, daß sie von keinem mehr bezweifelt wird. Anders ist es aber, wenn man fragt, war sie auch von Menschen bewohnt? Von dem Daseyn solcher — Prädadaiten fanden sich durchaus keine Spuren, die unbezweifelt als solche gelten können und am wenigsten etwa Schriften, Monumente und ähnliche Werke der Kunst, des Verstandes. Daraus hat man nun häufig den Schluß gezogen, diese Vorwelt sey ohne Menschen gewesen. Ohne nun über das Richtige oder Unrichtige dieses Schlusses zu streiten, wollen wir hier nur einen Denker sprechen lassen, der es wohl verdient gehört zu werden, weil er in einer Zeit lebte, wo so etwas kaum einem einfiel, geschweige, daß er es zu sagen gewagt hätte. Es ist der scharfsinnige Machiavelli. Die Behauptung, daß die Welt nur 5000 Jahre stehe, sagt er*), wäre, insofern von einer frühern Zeit her keine Denkmähler da sind, richtig, wenn man nicht sähe, wie dergleichen durch verschiedene Ursachen ganz vernichtet werden könnten. Es kann dies durch Menschen und durch die Elemente geschehen. Die erstern werden durch die in Sprachen und Religionen vorgehen-

*) In seinen herrlichen Discorsi Libr. II. cap. 5.